

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Umgang mit Flächen die (noch) von der US-  
Armee genutzt werden, aber seit langer Zeit  
leer stehen**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 12. März 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	14.02.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	06.03.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur derzeitigen Nutzung der amerikanischen Liegenschaften zur Kenntnis.*

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 14.02.2008**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 06.03.2008**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 5	+	Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung
SL 6	+	Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen.
		<b>Begründung:</b> Durch das Freiwerden der Wohnungen im Mark-Twain-Village könnten die Wohnungen dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt werden.
WO 2	+	<b>Ziel/e:</b> Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf den preisgünstigen Mietwohnungsmarkt.
		<b>Begründung:</b> Aufgrund der Lage an der stark verkehrsbelasteten Straße würden die meisten Wohnungen im Mark-Twain-Village dem preiswerten Mietwohnungsmarkt zur Verfügung stehen.
UM 9	+	<b>Ziel/e:</b> Dem Trend zur Zersiedlung entgegensteuern.
		<b>Begründung:</b> Durch die Umnutzung der amerikanischen Liegenschaften wird die Innenentwicklung vorangetrieben und so einer Außenentwicklung entgegengesteuert.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Berichte über mögliche Verringerung der US-Streitkräfte aus Heidelberg wurden dem Gemeinderat regelmäßig vorlegt, zuletzt mit den Drucksache 0013/2007/AN (Zukunft von Teilen des Mark-Twain-Village) und DS 0052/2005/IV (Mögliche Auswirkungen und Chancen im Zusammenhang mit dem Auszug der Amerikaner aus Mark-Twain-Village“) und DS 0092/2004/IV („Auswirkungen einer US-Truppenreduzierung, des freiwerdenden Universitätsgeländes in Bergheim und des Baugebietes „Bahnstadt“ auf die Wohnsituation und den Wohnungsmarkt Heidelbergs“).

Die Entscheidungslage ist nach wie vor unübersichtlich. Laut einem Pressebericht hat der US-Verteidigungsminister Robert Gates den geplanten Truppenabzug von Standorten in Deutschland und Italien gestoppt. Gates will auf Empfehlung seiner Generäle die derzeit 43.000 in Europa stationierten Soldaten an ihren Stützpunkten belassen, dies berichtet die New York Times unter Berufung auf das Pentagon.

Damit gibt Gates den Plan seines Vorgängers Rumsfeld auf, der die Zahl der US-Truppen von 62.000 im Jahr 2005 auf nur noch 24.000 bis Ende 2008 verringern wollte – vor allem durch den Abzug aus Deutschland und Italien. Dieser Plan galt als wichtigste Umgruppierung der US-Truppen seit dem Ende des Kalten Krieges.

Konkret will Gates drei Brigaden in Deutschland lassen. Rumsfeld hatte geplant, dass nur noch eine Brigade in Deutschland bleibt.

Welche Auswirkung diese neue Auffassung des US-Verteidigungsministers auf den geplanten Abzug aus Heidelberg hat, ist unklar. Eine Stellungnahme zu dieser Frage ist derzeit von amerikanischer Seite nicht zu erhalten. Vom Government Relations Advisor der US-Armee in Mannheim Harry Connors ist dazu nicht mehr zu erfahren als: „Wir warten auch noch“.

Die Entscheidung trifft das US-Verteidigungsministerium, dieses gibt die Entscheidung auch bekannt. Dem Hauptquartier in Heidelberg liegt keine Entscheidung vor. Richtig ist, dass eine Verlagerung nach Wiesbaden Erbenheim geplant ist. Der genaue Umfang und der Zeitraum ist noch nicht klar. Diese Pläne wurden im amerikanischen Verteidigungsministerium eingereicht, sind aber noch nicht genehmigt.

Sachstand zu den Leerständen von Gebäuden beziehungsweise Flächen:

1. Das Areal Sickingenstraße – Fabrikstraße - Am Rohrbach - Römerstraße wird nach Auskunft der US Army derzeit im Erdgeschossbereich umgenutzt und umgebaut. Geplant ist, im Erdgeschoss keine Wohnfunktionen mehr unterzubringen. Die neuen Sicherheitsvorschriften stellen an die Nutzung sowie den baulichen Standard der Erdgeschosse erhöhte Anforderungen, welche jetzt in diesem Areal nachgerüstet werden.

2. Der Flugplatz im Pfaffengrund, wird von der US-Armee als „Heliport“ genutzt. Zuletzt wurde mit der US-Armee die Möglichkeit einer Interimsverlagerung von Einrichtungen südlich des Bahnhofes auf den ehemaligen Flugplatz besprochen, so dass eine bessere Nutzung des ehemaligen Flugplatzes zu Gunsten der Bahnstadt erreicht werden könnte.

Unabhängig von den Entscheidungen der US-Verteidigungsministeriums, sollten die Gremien zeitnah den Beschluss zur Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme treffen, damit die Verwaltung die notwendigen Maßnahmen zur Mobilisierung der betreffenden Flächen auch kurzfristig ergreifen kann.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg